Offen sein für andere Menschen und Länder

Die Ausbildung zur Tourismuskauffrau: Im First Reisebüro Wilmering in Vechta lockt ein motiviertes, freundliches Team

Reisen waren immer schon ihr Ding: Pia Hüsing lernt im First Reisebüro Wilmering in Vechta den Beruf der Tourismuskauffrau. Die Offenheit im Umgang mit anderen Menschen ist wichtig.

Von Elisabeth Wehring

Teil des First-Reisebüro-Teams: Pia Hüsing (vorne links) und Donja Heidary mit einigen ihrer Kolleginnen des First Reisebüros Wilmering an der Großen Straße in Vechta. Insgesamt 19 Mitarbeiter zählt das Team. Foto: Andreas Schwarmann

Vechta. „In meinem Beruf kann ich andere Menschen glücklich machen. Denn das Reisen ist doch die schönste Nebensache der Welt." Pia Hüsing, Tourismuskauffrau-Auszubildende im zweiten Lehrjahr, ist überzeugt davon, bei der Berufswahl den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. In ihrem Berufsalltag im FIRST REISEBÜRO Wilmering an der Großen Straße in Vechta kann die sympathische 21-Jährige ihre persönlichen Stärken, Offenheit im Umgang mit anderen Menschen und das Interesse an fremden Ländern, voll einbringen. Und das macht ihr Spaß. „Es ist abwechslungsreich und immer wieder neu", sagt die Auszubildende mit einem Lächeln im Gesicht. „Jeder Kunde, der hereinkommt, hat neue Wünsche und Vorstellungen. Langweilig wird es hier nie."

Pia Hüsing ist Teil eines 19-köpfigen Teams im First Reisebüro. „Uns ist die Nachwuchsförderung sehr wichtig, daher bilden wir auch stetig aus", sagt Geschäftsführer Andreas Schwarmann, der aktuell neben Pia Hüsing noch die Auszubildende Donja Heidary betreut. „Ich halte mich für kommunikativ und hatte immer schon Spaß am Reisen. Da ergab sich mein Berufswunsch fast von ganz alleine." So fiel die Wahl von Andreas Schwarmann auch auf Pia Hüsing. Für das kommende Jahr sucht er ein oder zwei neue Nachwuchskräfte.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, die schulische Betreuung erfolgt an der BBS Wechloy in der Nähe von Oldenburg. Im ersten Lehrjahr sind die Auszubildenden zwei Tage in der Woche in der Berufsschule, im zweiten und dritten Lehrjahr einen Tag. Auch die Vergütung kann sich mehr als sehen lassen: ca. 800,-€ im 1.Lehrjaht bis 1050,-€ im dritten Lehrjahr. „Wir orientieren wir uns an dem Tarifvertrag des Deutschen Reiseverbands.", sagt Geschäftsführer Schwarmann.

Die Ausbildung zur Tourismuskauffrau/-mann bietet zwei sehr unterschiedliche Bereiche: Privatreisen und Geschäftsreisen. Bei den Privatreisen geht es um die „klassischen" Urlaubsreisen. Hier steht die persönliche Beratung des Kunden im Fokus, mit dem Ziel die perfekte Reise zu organisieren. Pia Hüsings Ausbildungsschwerpunktbereich liegt im Bereich der Geschäftsreisen. „Hier ist Tempo und Präzision gefragt", erläutert Schwarmann. Die Anfragen der Firmenkunden kommen per Telefon oder Mail.. Jetzt geht es darum, den passenden Flug zu buchen, und auf Wunsch ein Hotel, Mietwagen oder weitere Leistungen zu organisieren.

Zurzeit haben Pia Hüsing und Donja Heidary ihre Arbeitsplätze getauscht, um auch die andere Abteilung kennen zu lernen. Auch die „Touristikabteilung" gefällt der jungen Auszubildenden. Neben der Kundenberatung gehören das Kennenlernen der Qualitätsstandards und das Marketing mit zur Ausbildung. Um wirklich bestens beraten zu können, lernen die Auszubildenden im FIRST REISEBÜRO alle wichtigen Zielgebiete kennen. „Man kann am besten beraten, was man persönlich kennt! Daher nehmen alle Mitarbeiter jedes Jahr an Info-Reisen teil. Diese Erfahrung kommt wiederum unseren Kunden zugute", sagt Andreas Schwarmann.

Regelmäßige interne und externe Schulungen, Teamtrainings, Katalogvorstellungen und E-Learning-Seminare runden die Weiterbildungsmöglichkeiten ab. Wenn gewünscht, können die Auszubildenen mit Hilfe des „Erasmus-Programms" einen mehrwöchigen Auslandsaufenthalt in Anspruch nehmen.

Nach einer erfolgreichen Abschlussprüfung sind die Aussichten im FIRST REISEBÜRO gut: „Wir bieten unseren Azubis gerne eine Perspektive", so Schwarmann.